

# Promotion

## Beitrag von „Kalkuluss“ vom 7. Juni 2020 12:43

Hallo,

ich befinde mich noch in einem relativ frühen Stadium der Lehrerausbildung (Bachelor, Mathe + Physik Sek II) aber habe im Moment dennoch einige Fragen, die mich etwas im Unklaren lassen. Das Studium macht mir unheimlichen Spaß und ich bin mir im Moment auch sicher, dass ich Lehrer werden möchte. Gleichzeitig habe ich jedoch auch großes Interesse an den Fachinhalten meiner Fächer (insbesondere Mathematik) und beschäftige mich somit auch derzeit schon tiefer mit Mathematik, als es mein Modulhandbuch vorsieht. Auch wenn das Ganze natürlich noch in ferner Zukunft liegt, kann ich mir auch vorstellen, nach meinem Master zu promovieren. Ich weiß, dass mir das weder im Schulalltag noch bei den Einstellungschancen etwas bringen wird und ich würde auch nur aus fachlichem Interesse promovieren. Dabei stellen sich mir jedoch einige Fragen:

1. Welche Nachteile zieht eine solche Promotion mit sich? Ich weiß, ich verliere damit effektive Zeit als Lehrer und damit auch Geld, aber gibt es noch andere Nachteile, die auf den ersten Blick nicht so offensichtlich sind?
2. Wann wäre der beste Zeitpunkt für die Promotion, vor oder nach dem Referendariat? Und wenn nach dem Referendariat, würde ich da immer noch einen Doktorvater finden?
3. Bietet sich eher eine fachdidaktische oder fachliche Promotion an, vor allem im Hinblick auf weitere Berufe im Berufsfeld Schule & Bildung? Oder spielt die Art der Promotion oder gar eine Promotion selbst auch hier keine Rolle?

Über Antworten freue ich mich sehr!